

## 1000 Jahre Zähringen - Ganz Zähringen feierte

Das Wochenende am 13./14. Juni war der Höhepunkt einer über das Jahr verteilten langen Veranstaltungsreihe der Zähringer Vereine im Jubiläumsjahr 2008.

Am Donnerstag, 12. Juni wurde am Rathausplatz der Markt der Partnerstädte eröffnet, bei dem dieses Jahr auch die Zähringer Städte durch einen gemeinsamen Stand vertreten waren, den der Bürgerverein Zähringen 3 Tage lang betreute. Von allen 12 Zähringer Städten waren Broschüren und Informationsmaterial zum Verteilen ausgelegt, welches bei den Besuchern auf reges Interesse stieß. Am Freitag wurden die fast vollständig erschienenen Stadtoberhäupter und Repräsentanten der Zähringer Städte von Oberbürgermeister Dr. Salomon in der Gerichtslaube bei einem Empfang begrüßt, bei dem auch der Bürgervereinsvorsitzende Holger Männer erste Gelegenheit hatte, die einzelnen Vertreter persönlich kennen zu lernen und in Freiburg und in Zähringen willkommen zu heißen.

Am Freitagabend traf man sich erneut im Zähringer Bürgerhaus. Die Stadt Freiburg und der Bürgerverein Zähringen hatten zu einem Festabend geladen. Im festlich geschmückten und mit den Stadtflaggen aller Zähringer Städte dekorierten, mit geladenen Gästen vollbesetzten Bürgerhaus eröffnete der Musikverein Zähringen mit „Process of Nobles“ das von allen Zähringer Vereinen gestaltete Programm.

Im Anschluss konnten der Bürgervereinsvorsitzende Holger Männer und seine Stellvertreterin Sabine Waldstein, die zahlreich erschienenen Ehrengäste begrüßen, so den Staatsminister Erler, Generalvikar Dr. Keck, Regierungspräsident Würtenberger, die Landtagsabgeordneten Sitzmann, Queitsch und Schätzle, den Oberbürgermeister Dr. Salomon, den ersten Bürgermeister Neideck, Bürgermeisterin Stuchlik, die Stadtoberhäupter aus den Zähringer Städten, die Nationalrätin Haller, Thun, Stadtamman Dr. Haldimann, Burgdorf, Syndic Clément, Fribourg, Stadtpräsidentin Feldmann, Murten, Stadtamman Mazzi, Rheinfelden, BM Schuster, Neuenburg, BM Bauer, Weilheim/Teck, BM Guse, Bräunlingen, StR Hürtgen, Villingen, die Freiburger Ehrenbürger Dr. Rolf Böhme und Eugen Martin, zahlreiche Freiburger Stadträte, den Direktor Kary der Sparkasse Freiburg und Direktor Barth der Volksbank Freiburg, Vertreter der Zähringer Kirchengemeinden, so auch Pfarrer Meier, Vertreter der Freiburger Bürgervereine und aller Zähringer Vereine.

Im folgenden Grußwort von OB Dr. Salomon würdigte er die geschichtliche Bedeutung Zähringens, als Ausgangsort für die von den Zähringer Herzögen erfolgten Stadtgründungen, welche bis heute die gemeinsame Geschichte verbindet. Er betonte die Wichtigkeit eines intakten Vereins- und Gemeinwesens, welches sich in Zähringen herausragend präsentiert. Nach einem Intermezzo durch die Akkordeongilde Freiburg-Zähringen, folgten kurze Grußworte von Regierungspräsident Würzburger und Frau Stadtpräsidentin Feldmann. Das weitere Abendprogramm gestalteten der MGV Liederkranz, der MC Zähringia und der Musikverein Zähringen, welches von einem begeisterten Publikum mit vielfachen Applaus belohnt wurde. Durch den Abend führte Bernd Kolarik. Die Bewirtung übernahmen die Zähringer Burgnarren und die Freiwillige Feuerwehr Zähringen. Der Abend wurde unter lang anhaltendem Beifall mit dem Zähringer Marsch beendet.

Am Samstagmorgen bereits um 7 Uhr trafen sich über 50 Helfer aller Zähringer Vereine zum Aufbau des nun folgenden Stadtteilstes. Traktoren, Zugmaschinen mit schweren Anhängern brachten das notwendige Material herbei, um die Festmeile entlang der Zähringer Straße, die dazu abschnittsweise gesperrt wurde, und am Platz der Zähringer aufzubauen.

Pünktlich um 11 Uhr konnte der Vorsitzende des Bürgervereins Holger Männer das Fest, in Anwesenheit wiederum zahlreicher Ehrengäste eröffnen. Beim nachfolgenden ökumenischen Gottesdienst auf vollbesetztem Platz der Zähringer, feierlich gestaltet von den Pfarreien St. Blasius und Thomas, durch Pfarrer Meier und Pfarrer Uhlich, begleitet vom Kirchenchor St. Blasius und einer Bläsergruppe des Musikvereins, konnte dann das Brunnenkunstwerk enthüllt und gesegnet werden. Die Inbetriebnahme des Brunnens mit

überraschend startenden Fontainen stieß besonders bei den Kindern auf riesige Begeisterung.

Nochmals würdigte Oberbürgermeister Salomon in einer kurzen Ansprache das Engagement der Zähringer Vereine.

Und nun konnte das gemütliche Zusammensitzen und Feiern beginnen. Bei freundlichem und sonnigem Wetter wurde den ganzen Tag über ein umfangreiches kulinarisches und kulturelles Programm geboten. Besonderen Anklang fanden dabei die Auftritte der Gäste aus den Zähringer Städten: die Stadtmusik Bränningen in historischen Gewändern, die Großformation der Schwyzer Örgili aus Murten, die historische Bürgerwehr und Trachtentanzgruppe aus Villingen. Daneben spielten Create – Rockband der Weiherhofschule, die Zähringer Band „Musik ist unser Leben“, das Jugendorchester des Musikvereins Zähringen und dessen großes Blasorchester. Zum Ausklang des Abend spielte mp4-das Jazzformat. Um 23 Uhr endete dann das störungsfrei verlaufene Fest mit großer Zufriedenheit aller Veranstalter.

So konnte der Bürgervereinsvorsitzende Holger Männer am Sonntag beim Abschiedsempfang für die Gäste aus den Zähringer Städten von allen Seiten ein großes Lob für die perfekte Gestaltung des Festwochenendes entgegennehmen.

Ein besonderer Dank geht an alle Zähringer Vereine für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung unserer Festtage.

BVZ

## **Geschichte erleben – ein Rückblick auf die Historischen Spielszenen vom 8.Juni 2008**

Zum Zähringer Stadtjubiläum spielte die Laienspieltruppe um Ruth Hauck unter der Regie von Thomas Speier Geschichte hautnah für große und kleine Zuschauer.

Bei sonnigem Wetter begann Thomas Sarre das Spiel als Schreiber einer Chronik für die Zähringer Herzöge unter dem Hauptportal der St.Blasiuskirche. Mit lateinischen Zitaten, lebendiger Gestik und Sprache fesselte er das Publikum, welches sich um ihn herum gruppiert hatte. Etwa 400 Zuschauer waren bei den Aufführung um 14:30 Uhr und 16 Uhr anwesend, die sich zu den drei Geschichts-Stationen auf dem Kirchplatz einfanden. Der Schreiber zog im Anschluss seines Vortrages das Publikum mit zum neuen Spielstandort unter der großen Linde, wo sich zwei Bauernkrieger von 1525 eingefunden haben: Als eroberungslustiger Knecht aus Todtnau spielte Olaf Creutzburg virtuos und spontan seine Rolle, Thomas Böttcher war sein besonnener Gegenpart eines Freibauern, der zur Wiederherstellung seines althergebrachten Rechtes in den Bauernkrieg gezogen war. Durch sorgfältige Kostümierung mit Lederbundschuhen, Helm, Schwert und Lanze wurde die Authentizität noch hervorgehoben. Im Anschluss traten drei Großbürger auf (Claudia Herzer, Matthias Naudascher und Ruth Hauck), nachdem fünf Kinder in Dirndl und Kostüm bereits aus dem alten Schulhaus herausgetreten waren, um mit ihrem Spiel die Aufmerksamkeit herzulocken. Vor- und Nachteile der französischen Besatzung des Breisgaus 1805 im neu gegründeten Großherzogtum Baden wurden hier diskutiert. Vier Damen und zwei Herren, gekleidet im Biedermeier, schlossen diese Szene mit dem Tanz einer „chaine anglaise“ ab, sie wurden dabei live von Regine Vogt (Querflöte) und Uwe Schlottermüller (Gitarre und Choreograph) begleitet. Mit Trommelschlag und Flötenspiel von vier Jungmusikern des Musikvereins wurde die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf den Heckerzug gelenkt, welcher aus zehn Mitgliedern der Zähringia bestand, die das Publikum zur Thomaskirche geleiteten. Zweimal fand unterwegs ein Sammeln des Zuges statt durch gemeinsames Singen der Lieder „Die Gedanken sind frei“ und des Heckerliedes „Wenn die Roten fragen“. In der Thomaskirche selbst wurde ein Raum zur Schulstube umfunktioniert mit Schulbänken, Podest und Lehrerpult. Der Leiter des Schulmuseums in Zell-Weierbach bei Offenburg, Herr Bernd A.Schneider, schlüpfte hier in die Rolle des Lehrers um 1900, mit Rohrstock, Fleißbildchen und schlagfertigen Ermahnungen an seine Schülerschaft. Das Publikum war

mit vollem Herzen dabei, wenn Lehrer Schneider in launigen oder in strengen Worten das Wissen abfragte, welches nur teilweise als Spickzettel auf den Bänken vorlag, so dass auch die Eselsmütze, das „In die Ecke stehen“ und die Rute (ohne zu treffen) in Einsatz kamen. Bei Kaffee und Kuchen konnte jeder seine Eindrücke im Anschluss ausklingen lassen. Alle Zuschauer lobten das Engagement der Darsteller, Geschichte in dieser kurzweiligen Art aufzubereiten mit langem Applaus.

Ruth Hauck

### **Zähringer Chronik**

Die am 28. Mai 2008 in den Räumen der Zähringer Filiale der Volksbank Freiburg der Öffentlichkeit vorgestellte Chronik „1000 Jahre Zähringen – Mosaiksteine aus Vergangenheit und Gegenwart“ kann nun zum Preis von EUR 24,80 erworben werden, im Uhrenfachgeschäft Brendel, Reutebachgasse 2, in den Zähringer Filialen der Sparkasse und Volksbank, überall im Buchhandel und bei der Geschäftsstelle des Bürgervereins Zähringen, Röt buckweg 27. Daneben bietet der Bürgerverein Zähringen eine Sonderabfüllung „1000 Jahre Zähringen – Rivaner vom Lehener Bergle des Weinguts Schätzle“ zum Kauf von EUR 7,50 an. Chronik und Wein, zusammen oder einzeln eine hervorragende Geschenkidee.

### **Emil-Gött-Ausstellung**

Unter dem Titel „Aphorismen von Emil Gött in Illustrationen von Andreas Noßmann“ wurde am 3. Juni 2008 in den Räumen der Zähringer Filiale der Sparkasse Freiburg eine Ausstellung eröffnet. Bei der Eröffnung sprach Prof. Dr. Volker Schupp, Präsident der Emil-Gött-Gesellschaft über Aphorismen. Die Ausstellung kann noch bis zum 4. Juli während der Geschäftszeiten besichtigt werden.

**Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen:** Röt buckweg 27, 79108 Freiburg-Zähringen Tel. 0761 / 5559509, Email: [buegerverein.zaehringen@web.de](mailto:buegerverein.zaehringen@web.de), Internet: [www.zaehringen.de](http://www.zaehringen.de)

**-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-**  
Melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle

### **Veranstaltungen im Juni**

05.07.2008 100-Jahr-Feier der Emil-Gött-Schule

12.–13.07.2008 Sommerfest des MC Zähringia im Hasgarten

25.-27.07.2008 Fest am Bürgerhaus des MGV Liederkranz